

REALGYMNASIUM UND SPRACHENGYMNASIUM J. PH. FALLMERAYER

CURRICULUM LATEIN, 3. KLASSE

22. April 2020

Der Lateinunterricht eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Systematik einer europäischen Basissprache und macht sie mit den Wurzeln der europäischen Kultur vertraut. Latein schult den Ausdruck und die Sprachreflexion sowie das Sprachbewusstsein und führt in ein Sprachsystem ein, das das Erlernen zahlreicher moderner Sprachen erleichtert und unterstützt. Diese Möglichkeit wird vor allem im Sprachengymnasium genutzt, indem verstärkt komparatistische Reflexionen angeregt werden. Die Übersetzungsarbeit an lateinischen Texten fördert sowohl das analytische Denken als auch den kreativen Umgang mit Sprache. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Texte inhaltlich und sprachlich zu analysieren, Übersetzungsvarianten abzuwägen, Sprachvarianten zu erproben und in ihren Aussagen und Aussagenuancen zu hinterfragen. Der Lateinunterricht trägt vor allem im Realgymnasium zur Aneignung einer fundierten Wissenschaftssprache bei, indem verstärkt auf lateinische Fachtermini eingegangen wird.

Der Lateinunterricht trägt zur politischen Bildung bei, indem er den Blick der Schülerinnen und Schüler auf ethische und politische Fragestellungen lenkt. Zudem nimmt er Bezug auf antike Vorstellungen vom Verhältnis des Einzelnen zum Staat und vom Wesen von Recht und Gesetz, die bis in die unmittelbare Gegenwart der Entwicklung Europas bedeutsam sind.

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- den eigenen Basiswortschatz durch Sprachenvergleich und Techniken der Wortableitung erweitern und Latein als Brückensprache nutzen
- Fachterminologien aus verschiedenen Bereichen über den Lateinunterricht erschließen und verstehen
- Sprachen und Sprachverwendung, Sprachstrukturen und unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten erkennen, vergleichen und reflektieren
- komplexe lateinische Texte sprachlich und inhaltlich erschließen und sie korrekt und angemessen ins Deutsche übersetzen
- den Übersetzungsprozess reflektieren und verschiedenen Interpretationsansätze verwenden
- Antikes wahrnehmen, in einen kulturgeschichtlichen Kontext einordnen und in Bezug zur Gegenwart setzen

3. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Methodische Hinweise
Wortschatz			
den Grundwortschatz erweitern und den Bedeutungsumfang komplexer lateinischer Begriffe erfassen	Techniken der Wortschatzarbeit	Wortschatzerweiterung anhand der behandelten Texte	<i>Wortfelder erstellen, Wortlisten aufbauen</i>
das Wörterbuch für die Übersetzung effizient nutzen	Nachschlagetechniken	Wortschatz der behandelten Texte	<i>Übungen zum Nachschlagen Einsetzübungen Tabellen zu Wortfeldern</i>

Fachbegriffe aus dem Lateinischen erschließen	Fachwortschatz	Erweiterung des Fachwortschatzes	<i>Sprachgeschichte und Linguistik Fächerübergreifende Arbeit (Deutsch, Englisch, Biologie, Italienisch, Mathematik, Philosophie, u.a.)</i>
Latein als Brückensprache zu den moder-nen Fremdsprachen erkennen und nutzen	Strategien des Sprachenvergleichs	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Latein und modernen Sprachen	<i>Einzelarbeit und Gruppenarbeit mit Hilfe von Arbeitsaufträgen, Tabellen anlegen Vgl. Ausserhofer M., Lateinische Stammformen in deutschen, italienischen und englischen Wörtern</i>

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Methodische Hinweise
Einsicht in Sprache			
charakteristische Konstruktionen im Lateinischen in ihrer syntaktischen und semantischen Funktion erkennen	Gerundium, Gerundivum, Supinum	Wiederholung und Vertiefung der Inhalte aus der 2. Klasse	<i>Quiz und Lückentexte Arbeitsblätter Einzel- und Gruppenarbeit Fehlerkorrektur in Partnerarbeit Übungsbeispiele aus verschiedenen Arbeitsbüchern</i>
lateinische Texte auf der Wort-, Satz- und Textebene nach verschiedenen Methoden analysieren und übersetzen	Übersetzungsverfahren	<i>Unterstreichmethode Konstruktionsmethode Wort für Wortmethode Einrückmethode</i>	<i>Gruppen- und Einzelarbeit Overheadfolien Arbeit am PC Hypertexte erstellen</i>
eine Übersetzung nicht als einzig mögliche Lesart eines Textes verstehen	Übersetzungs- und Interpretationsvielfalt	Übersetzungsvergleiche: <i>z.B. bei Catullgedichten</i>	<i>Arbeit mit Musterübersetzungen, Übersetzungen überarbeiten</i>
Latein und Deutsch kontrastieren und sprachliche Varianten reflektieren	Sprachsysteme	Unterschiede zwischen dem deutschen und lateinischen Sprachsystem sichtbar machen, z.B. Abl. Abs., AcI	<i>Linguistik Arbeitsanregungen aus BfD Sprachvergleich mit Deutsch: z.B. M. Luther: BfD S. 114, Auszüge aus der Bibelübersetzung; vergleichende Analyse</i>

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Methodische Hinweise
Umgang mit Texten			
stilistische Besonderheiten im Text erkennen und zur Aussageabsicht des Autors in Beziehung setzen	Stilmittel, rhetorische Figuren	Rhetorische Stilmittel: <i>Ebene der Syntax (Klimax, Ellipse, Inversion, rhetorische Frage), der Lexik (Oxymoron, Enumeratio, Hendiadyoin), der Phonetik (Alliteration, Anapher, Assonanz, Onomatopoesie) und der Metaphorik (Personifikation, Allegorie, Vergleich)</i>	<i>Gruppenarbeit Gestaltung von Plakaten und Wandzeitungen, Stilmittel farbig markieren</i>
die metrische Gestaltung und Klangwirkung von lateinischen Texten nachweisen und erklären	Metrik	<i>Catull: carmina (Auswahl in Medias in Res)</i>	<i>Lehrerreferat Folien Einzel- und Gruppenarbeit Lückentexte</i>
Textsorten nach verschiedenen Merkmalen bestimmen	Merkmale von literarischen Gattungen und Sachtexten	<i>Caesar: Auszüge aus: Commentarii de bello Gallico, Gesetzestexte, Bibelübersetzungen, lateinische Inschriften im Brixner Dom</i>	<i>Recherche im Zusammenhang mit FÜ, Spuren des Mittelalters in Brixen Kurzreferat, Querverweise zum Fach Deutsch</i>
einen lateinischen Text unter verschiedenen Aspekten analysieren	Interpretationsverfahren	Interpretationsmethoden: <i>textimmanent, biographisch, soziokulturell am Beispiel der Biographien der behandelten Autoren</i>	<i>Leitfragen, Lehrerreferat, Schülerreferat, Gruppenarbeit, Recherche, Rollenspiel</i>
sich mit Weltsicht und Wertvorstellungen der Autoren kritisch auseinandersetzen	Wertvorstellungen, repräsentative antike Autoren und Werke	die behandelten Texte, Texte verschiedener Autoren zum selben Thema (z.B. <i>Caesar und Tacitus über die Germanen</i>)	<i>Textvergleich mit Leitfragen und Tabellen</i>
Texte in einen literaturgeschichtlichen, philosophischen und historischen Zusammenhang einordnen	lateinische Literaturgeschichte	<i>literaturgeschichtliche Einordnung der behandelten Autoren</i>	<i>Lehrerreferat, synoptische Übersichten</i>
das Fortwirken lateinischer Sprache bis ins Mittelalter und in die Neuzeit untersuchen	mittel- und neulateinische Literatur	<i>Fabeln von Phaedrus und ihre Rezeption in Mittelalter und Neuzeit Medias in Res Texte S. 88 (im Zusammenhang mit Deutsch)</i>	<i>Einzel- und Gruppenarbeit, Erstellen von Wortfeldlisten, Umschreiben von Fabeln</i>

Die kursiv gesetzten Stellen sind fakultativ.

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Methodische Hinweise
Antike Kultur			
die Griechen als kulturelle Vorbilder für die Römer erkennen und die Rezeption in der römischen und lateinischen Kultur und Kulturgeschichte weiterverfolgen	Wirtschafts-, Kultur- und Geistesgeschichte der Griechen und Römer	<i>Fabel; die Komödie bei Plautus und Terenz (Auszüge aus „miles gloriosus“), Geschichtsschreibung bei Cato und Nepos</i>	<i>Recherche für Referate im Literaturbuch Abiturwissen (Klassensatz in der Bibliothek), Comics</i>
Funktionen des antiken Mythos begreifen und erklären	antike Mythologie	<i>Auswahl aus „Stichwörter der europäischen Kultur“ (Klassensatz in der Bibliothek)</i>	<i>Vergleich zwischen antiken und modernen Sichtweisen (Köhlmeier, Ch. Wolf), Bilder zu Mythen</i>
die römische Kultur als Grundlage Europas verstehen	Kulturgeschichte Europas	Themen aus der römischen Kulturgeschichte, z.B.: <i>Architektur, Wasserversorgung in Rom, Rechtskunde, Landwirtschaft, Essen und Trinken</i>	<i>Moderne historische Romane als Grundlage für die Auseinandersetzung nutzen (z.B.: Robert Harris: „Pompeji“, Tanja Kinkel: „Der Venuswurf“)</i>
Zeugnisse für die Präsenz der Römer im Alpenraum erkennen und bewerten	provinzialrömische Archäologie	<i>Lateinische Inschriften, Meilensteine, archäologische Funde</i>	<i>Lehrausflug</i>
durch eigene Lektüre, Museums- und Theaterbesuche die Kenntnisse über die Antike vertiefen und die jeweiligen Kontexte herausarbeiten	Literatur- und Kulturbetrieb, Rezeptionsgeschichte	<i>behandelte Themen</i>	<i>Pandora-Bücherkoffer, aktuelle Anlässe für Diskussion nutzen</i>

Der Dalton-Unterricht bietet zusätzliche Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung.